

Schulhaus
Strasse Hausnummer

PLZ Ort
Telefon

vertraulich

Schulischer Standortbericht

Nachname F. Vorname J. Geschlecht männlich
Geburtsstag März 1997 Klasse 6. Lehrperson N. S.

Auftrag / Zweck des Berichtes
[Übertrittsbericht für die Oberstufe](#)

Informationsbasis / Ausgangslage
[Arbeit mit F. während der Mittelstufe](#)

Übersichtseinschätzung

*Bereichsstichworte - Einschätzung: **Förderbedarf**, unauffällig, **Stärke**

Förderbedarf - Stärke

Allgemeines Lernen

Erste Einschätzung

Einschätzung bei **Verlaufskontrolle

-	-	o	+	**
		X		

* ...zuschauen ...zuhören ...**aufmerksam sein**...sich erinnern (visuell)...sich vorgetragene Dinge (Verse, Melodien, Arbeitsaufträge, Unterrichtsinhalte ...) merken und wiedergeben...Lösungen finden und umsetzen...üben

Stand des Könnens bei *kursiv* gesetzten Stichworten **F. kann aufmerksam sein, wenn ihn das Thema interessiert (z.B. bei naturwissenschaftlichen Themen) oder er es sich vornimmt.**

**Verlaufskontrolle

Unterstützende (Lern)bedingungen

Bei Frontalunterricht oder Anweisungen ausserhalb von den Interessen von F., hilft es, ihn ab und zu ans Zuhören zu erinnern.

**Verlaufskontrolle

Lesen und Schreiben

Erste Einschätzung

Einschätzung bei **Verlaufskontrolle

	X			

* ...**lesen** ...**laut vorlesen** ...**das Gelesene verstehen**...Rechtschreiberegeln anwenden ...**Sätze, Texte selbständig schreiben**

Stand des Könnens bei *kursiv* gesetzten Stichworten **F. kann langsam lesen. F. kann langsam vorlesen. F. kann in freien Texten seine Gedanken aufs Blatt bringen, wenn er beim Strukturieren unterstützt wird.**

**Verlaufskontrolle

Unterstützende (Lern)bedingungen

Damit F. seine Gedanken ordnen und strukturieren kann, braucht er beim freien Formulieren von Texten, speziell zu Beginn, Unterstützung durch eine Lehrperson.

**Verlaufskontrolle

Rechnen lernen / Rechnen

Erste Einschätzung

Einschätzung bei **Verlaufskontrolle

			X	

* ...**mathematische Operationen verstehen und anwenden** ...**schriftlich rechnen**...Rechnungen in Sätzen verstehen und lösen...den Rechenstoff, der in der Klasse durchgenommen wird, verstehen und beherrschen

Umgang mit Anforderungen

Erste Einschätzung

Einschätzung bei **Verlaufskontrolle

	X			

**Verlaufskontrolle - im Verlauf der speziellen Förderung sollen gemäss gesetztem Datum der aktuelle Stand des Könnens und die neu entdeckten Tipps und Tricks eingeschätzt / beschrieben werden.

Erstellt mit FPAss 2.933 von Testlizenz - 26.08.2009 // aktuelle Infos unter www.foerderplanung.ch

1

* ...sich in eine aufgetragene Arbeit vertiefen ...Hausaufgaben machen ...in der Gruppe eine Aufgabe lösen...die tägliche Routine einhalten...Verantwortung für sich, für andere übernehmen / mit Verantwortung umgehen...Freude und Frust regulieren

Stand des Könnens bei *kursiv* gesetzten Stichworten F. kann mit Unterstützung seiner Mutter die Hausaufgaben meistens rechtzeitig erledigen. F. kann in der Gruppe eine Aufgabe lösen, wenn ein Gruppenmitglied die Führung übernimmt.

**Verlaufskontrolle

Unterstützende (Lern)bedingungen

Der Tagesplan, welchen seine Mutter jeweils mit F. aufstellt, hilft ihm, sich im Alltag zu Recht zu finden. F. hat grundsätzlich im ?an die Hausaufgaben denken? Fortschritte gemacht. Das Hausaufgabenbüchlein, welches er mittlerweile oft selbstständig führt, hat ihm dabei geholfen. Da er zwischendurch aber wieder vergesslichere Phasen hat, kontrollieren nun während einiger Zeit die Mutter und die Klassenlehrerin das Hausaufgabenbüchlein wieder regelmässiger. Kooperative Lernformen, also Gruppenarbeiten, bei denen jedes Gruppenmitglied eine spezielle Rolle bekommt (Gruppenchef, Materialchef,...) sind für F. von spezieller Bedeutung. So lernt er, sich in eine Gruppe einzugeben und mit anderen Kindern gemeinsam Aufträge zu erfüllen.

**Verlaufskontrolle

Kommunikation

Erste Einschätzung

		X		

Einschätzung bei **Verlaufskontrolle

* ...verstehen, was andere ausdrücken / wollen ...ausdrücken, was sie/er ausdrücken will...Dinge anderen gut erklären ...Diskussionen führen

Stand des Könnens bei *kursiv* gesetzten Stichworten F. kann sich ausdrücken, wenn er viel Zeit hat und es nicht um emotionale Themen geht. F. kann in der Zweiersituation über emotionale Themen sprechen. F. kann sich bei geleiteten Diskussionen (wie Klassenrat) eingeben, wenn es ihm wichtig ist.

**Verlaufskontrolle

Unterstützende (Lern)bedingungen

F. braucht Zeit, um sich auszudrücken. Es ist wichtig, dass er diese immer wieder bekommt. Speziell geeignet sind dafür Gespräche in den kleinen Pausen. Damit F. noch besser lernt, über seine Gefühle zu sprechen, sind regelmässige Zweiergespräche über Themen wie ?Freunde finden? wichtig. Die Resultate können im Lerntagebuch festgehalten werden.

**Verlaufskontrolle

Bewegung und Mobilität

Erste Einschätzung

		X		

Einschätzung bei **Verlaufskontrolle

* ...feinmotorische Bewegungen planen, koordinieren und nachmachen (z.B. beim Basteln) ...Zeichen- und Schreibgeräte kontrolliert führen

Stand des Könnens bei *kursiv* gesetzten Stichworten Mit einem dicken, genoppten Bleistift kann F. gut leserlich auf Linien schreiben.

**Verlaufskontrolle

Unterstützende (Lern)bedingungen

Das Schriftbild von F. hat sich im letzten Jahr stark verbessert. Trotzdem bereitet ihm das Schreiben noch Schwierigkeiten.

**Verlaufskontrolle

Umgang mit Menschen

Erste Einschätzung

	X			

Einschätzung bei **Verlaufskontrolle

* ...mit anderen Menschen Kontakt aufnehmen ...Anderen Achtung, Wärme, Toleranz entgegenbringen ...mit Kritik umgehen ...Freunde finden und behalten

Stand des Könnens bei *kursiv* gesetzten Stichworten F. kann jüngeren Kindern Respekt und Wärme entgegenbringen. F. kann Kritik annehmen, wenn sie ihm vorsichtig gegeben wird. F. kann vermehrt auf andere Kinder zugehen.

**Verlaufskontrolle - im Verlauf der speziellen Förderung sollen gemäss gesetztem Datum der aktuelle Stand des Könnens und die neu entdeckten Tipps und Tricks eingeschätzt / beschrieben werden.

**Verlaufskontrolle

Unterstützende (Lern)bedingungen

F. hat sich in diesem Schuljahr anderen Kindern gegenüber geöffnet. Seit einigen Monaten ist er mehrmals pro Woche bei einer Tagesfamilie. Der Tagesbruder ist ein Klassenkamerad zu welchen er Vertrauen gefunden hat. Diese Situation hat sicher zu seinen Fortschritten beigetragen. Er scheint nun auch den anderen Kindern mit mehr Vertrauen zu begegnen und arbeitet ab und zu mit anderen Knaben zusammen.

Auch uns Lehrpersonen gegenüber ist F. offener geworden. Er erzählt uns nun ab und zu in der Pause kleine Geschichten oder Erlebnisse. Diese kurzen Gespräche sind sehr wertvoll. Obwohl es F. nicht zeigt, ist es ihm wichtig, was die Lehrpersonen von ihm denken. Deshalb kann er Kritik besser aufnehmen, wenn er gleichzeitig spürt, dass er als Mensch geschätzt wird.

**Verlaufskontrolle

Für die Förderplanung nützliche allgemeine Informationen

Bisherige schulische Entwicklung und sonderpädagogische Massnahmen

F. hat bis in die 4.Klasse den Psychomotorikunterricht bei Frau P. besucht. F. erhält seit der Unterstufe innerhalb des ISF zusätzliche Unterstützung durch eine ISF-Lehrerin.

Ausserschulisch bedeutsame Aspekte

F. lebt mit seinen Eltern zusammen. Seit der 2. Klasse nimmt F. Ritalin, um sich besser konzentrieren zu können. In dieser Frage begleitet ihn Hr. S., Psychotherapeut.

Besondere Interessen

F. interessiert sich speziell für Tiere, das Tauchen und naturwissenschaftliche Themen. Er besucht in der Freizeit den Judunterricht und einen Englischkurs.

Besondere Stärken

F. ist überdurchschnittlich beweglich. So kann er zum Beispiel den Fuss hinter den Kopf legen. F. überrascht immer wieder mit seinem grossen Allgemeinwissen. Man spürt, speziell bei naturwissenschaftlichen Themen und dem Computer, sein grosses Interesse für diese Bereiche. F. verfügt über die Fähigkeit, sich immer wieder selbst zu reflektieren. Dadurch gelingt es ihm, an sich zu arbeiten. Im letzten Jahr hat F. grosse Fortschritte in seinen schulischen Leistungen gemacht.

Empfehlungen und Konsequenzen

Wer unterstützt wie?

Im schulischen Alltag

Kleine Gespräche in den Pausen zeigen F., dass er geschätzt wird und bieten ihm eine gute Übungsmöglichkeit für das Sprechen. Durch seine ruhige Art geht F. im Alltagsrummel manchmal unter. Es ist aber wichtig, F. immer wieder für seine Leistungen zu loben. Der Beurteilungsbogen gibt F. täglich die Möglichkeit, der Lehrperson seine Situation in der Klasse mitzuteilen.

Ausserschulisch

Kleine Gespräche in den Pausen zeigen F., dass er geschätzt wird und bieten ihm eine gute Übungsmöglichkeit für das Sprechen. Durch seine ruhige Art geht F. im Alltagsrummel manchmal unter. Es ist aber wichtig, F. immer wieder für seine Leistungen zu loben. Der Beurteilungsbogen gibt F. täglich die Möglichkeit, der Lehrperson seine Situation in der Klasse mitzuteilen.

**Verlaufskontrolle

Sonderpädagogische Massnahme
Ausblick ?

Was?

Start/Seit?

**Verlaufskontrolle

Weiterhin IF

Unterstufe

Winter 09/10

Aufgrund seines Arbeitstempos und weil F. in der Schule seine Fähigkeiten im entscheidenden Moment oft nicht oder nur mit grosser Unterstützung zeigen kann, empfehlen wir ihm die Stammklasse B. Auf jeden Fall (unabhängig in welche Stammklasse er kommt) wird F. auch in der Oberstufe besondere Unterstützung durch eine IF-Lehrperson benötigen.

**Verlaufskontrolle

**Verlaufskontrolle - im Verlauf der speziellen Förderung sollen gemäss gesetztem Datum der aktuelle Stand des Könnens und die neu entdeckten Tipps und Tricks eingeschätzt / beschrieben werden.

Verteiler

Eltern
Schulleitung
Schulpsychologe
Psychotherapeut
Künftige Oberstufenlehrperson

Ort:

Datum:

Unterschrift

**Verlaufskontrolle - im Verlauf der speziellen Förderung sollen gemäss gesetztem Datum der aktuelle Stand des Könnens und die neu entdeckten Tipps und Tricks eingeschätzt / beschrieben werden.

Erstellt mit FPAss 2.933 von Testlizenz - 26.08.2009 // aktuelle Infos unter www.foerderplanung.ch